



Susanne Kastner, MdB
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: 030/227-77332 Fax: 030/227-76267

PRESSEMITTEILUNG

07. Juli 2009

Wille des Patienten zählt

Infoveranstaltung zur Patientenverfügung mit Susanne Kastner und Carl-Christian Dressel

Königsberg Eine Informations- und Diskussionsveranstaltung zur „Patientenverfügung“ findet am Dienstag, 14. Juli, ab 19.00 Uhr in der Königsberger Stadthalle statt. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fraktion vor Ort“ ist es Bundestagsvizepräsidentin Susanne Kastner gelungen, mit dem Coburger SPD-Abgeordneten Carl-Christian Dressel einen echten Experten für dieses Thema in die Region zu holen.

„Die Patientenverfügung ist unabhängig vom Alter und vom jetzigen Gesundheitszustand ein Thema, das uns alle betrifft.“ Nicht nur für Susanne Kastner ist die Frage „Was passiert mit mir, wenn lebenserhaltende Maßnahmen nötig sind und ich selbst nicht mehr entscheiden kann?“ sehr wichtig. Vor wenigen Wochen erst wurde im Bundestag nach sechsjähriger intensiver Diskussion eine gesetzliche Regelung verabschiedet, die den Willen des Patienten in den Mittelpunkt stellt. „Es war eine bewegende Debatte“, erinnert sich die Bundestagsvizepräsidentin. Über die Parteigrenzen hinweg wurde teilweise sehr kontrovers diskutiert. Für die Abstimmung wurde der Fraktionszwang aufgehoben. Jeder Abgeordnete durfte allein nach seinem Willen und Gewissen entscheiden.

„Wir haben für die Patienten das Recht gesichert, selbst über die Einleitung medizinischer lebenserhaltender Maßnahmen zu entscheiden, solange sie bei klarem Verstand sind“, fasst die Bundestagsvizepräsidentin den wesentlichen Inhalt der neuen Regelung zusammen, die zum 1. September in Kraft treten soll. „Damit ist der Patientenwille für den Arzt endlich bindend. Nicht alles, was medizinisch machbar ist, ist für den Einzelnen auch wünschenswert. Im Mittelpunkt stehen künftig der Patient und sein Wille.“

Was genau durch die Patientenverfügung geregelt werden kann und wie das neue Gesetz zu beurteilen ist, darüber möchte Susanne Kastner am Dienstag, 14. Juli, mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern in der Königsberger Stadthalle ins Gespräch kommen. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fraktion vor Ort“ hat sie dazu Carl-Christian Dressel, einen echten Experten zu diesem Thema, eingeladen. Der promovierte Jurist und ehemalige Richter wird in einem Referat versuchen, die neue Patientenverfügung juristisch, aber auch moralisch zu

interpretieren und zu beleuchten. Im Anschluss ist Raum für die Diskussion mit dem Coburger SPD-Bundestagsabgeordneten. Auch Fragen zur Patientenverfügung werden beantwortet. „Das Thema geht uns alle an“, macht Susanne Kastner noch einmal klar und hofft auf eine rege Beteiligung. Die Veranstaltung ist öffentlich, aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung in den Bürgerbüros Bad Kissingen (Tel.: 0971-99233) und Bad Neustadt (Tel.: 09771-97811) gebeten.